

# Gemeinde Insul braucht mehr Platz für Bauland

## Verbandsgemeinderat Flächennutzungspläne geändert und Fragen zum Nürburgring gestellt

Von unserer Mitarbeiterin  
Gabi Geller

■ **Adenau.** Zwei Änderungen des Flächennutzungsplanes beschloss der Verbandsgemeinderat Adenau bei seiner jüngsten Sitzung. Dabei ging es einmal um eine Fläche in Reifferscheid. Dort möchte ein Gartenbetrieb im Gewerbegebiet ein Bürogebäude mit Ausbildungszentrum und Mitarbeiterwohnungen errichten. Daher musste die bisher als „gewerbliche Baufläche“ dargestellte Fläche in ein Mischgebiet umgewidmet werden. Der zweite Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes kam von der Ortsgemeinde Insul. Sie möchte ein neues Baugebiet in einer Größe von 1,4 Hektar westlich des Ortes ausweisen.

Es gebe eine hohe Nachfrage nach Baugrundstücken im Bereich „Auf dem Auel“, argumentiert die Ortsgemeinde Insul. Dieses Gelände wurde bisher als „landwirtschaftliche Vorrangfläche ohne Maßnahme“ dargestellt. Im Rahmen des vorgeschriebenen Flächentausches wird dafür nun in der Ortsgemeinde Pomster eine bisherige Baufläche von ebenfalls 1,4 Hektar umgewandelt in landwirtschaftliche Nutzfläche.

Wie geht es weiter am Nürburgring? Welche Pläne gibt es? Im Rat der Verbandsgemeinde stand der neue Geschäftsführer Mirco Markfort den Räten Rede und Antwort. Die Ratsmitglieder hatten eine ganze Reihe von Fragen an den seit sechs Monaten im Amt agierenden Geschäftsführer. Der beruhigte gleich zu Anfang die Ratsmitglieder und Zuhörer: „Der Ring steht auf gesunden Beinen und ist inzwischen profitabel. Der Investor

(Anmerkung der Redaktion: der russische Pharmaunternehmer Viktor Charitonin) denkt nicht kurzfristig, sondern ist an langfristigen Planungen interessiert.“

Finanzhilfe aus der Politik wird es nach Einschätzung von Markfort nicht mehr geben. Auch nicht für die Formel 1. Ob die noch einmal an den Ring zurückkehrt, ließe sich nicht voraussagen. „Die Chancen

stehen 50 zu 50“, sagte Markfort. Denn die Formel 1 werde man nur einladen, wenn sie kein zu großes finanzielles Risiko mit sich bringt. „Unser Alleinstellungsmerkmal im Rennzirkus ist die Nordschleife – und das auch ohne Formel 1“, unterstrich Mirco Markfort.

Was die Ratsmitglieder außerdem interessierte, waren die Pläne für den Ringracer. Einst mit viel Tamtam und Prominenz als „schnellste Achterbahn der Welt“ vorgestellt und beworben, ging sie nie in Betrieb. Ob die weithin sichtbare Metallkonstruktion abgerissen wird oder nicht, ließ Markfort offen. „Wir werden durchrechnen, ob sie wirtschaftlich betrieben werden kann.“ An fehlenden Betriebsgenehmigungen soll es nicht liegen. „Wir könnten den Ringracer unter Auflagen betreiben“, erklärte Markfort. Welcher Art diese Auflagen sind, ließ er offen. Und was ist in Sachen Festivals und Musik geplant? „Es wird 2017 wieder Musik am Nürburgring geben!“ Mehr Fakten ließ sich Markfort nicht entlocken.

Da ein Teil seiner Informationen nicht für die Öffentlichkeit bestimmt ist, war die Tagesordnung entsprechend geändert und das Thema Nürburgring ans Ende der öffentlichen Sitzung verlegt worden.

**„Unser Alleinstellungsmerkmal im Rennzirkus ist die Nordschleife – und das auch ohne Formel 1.“**

Mirco Markfort, Geschäftsführer der capricorn Nürburgring GmbH

ist alles drin.  
und im Internet!



/registrieren

und um die Uhr aktuell lesen!

### So einfach geht die Registrierung in drei Schritten:

**1.** Öffnen Sie im Internet den Link Rhein-Zeitung.de/registrieren und geben Sie Ihre Abo-Auftragsnummer und Postleitzahl ein. (Die Abo-Auftragsnummer finden Sie zum Beispiel auf dem Abo-Bestätigungsbrief oder auf Ihrem Kontoauszug.)

**2.** Es öffnet sich eine Maske zur Anlage des persönlichen Benutzer-Accounts. Benutzername und Passwort festlegen.

**3.** Danach erhalten Sie von uns eine E-Mail. Wenn Sie den dort angegebenen Link bestätigen, sind Sie registriert und können das komplette Nachrichtenangebot von Rhein-Zeitung.de nutzen. 24 Stunden am Tag.

#### Haben Sie Fragen oder sollen wir die Registrierung für Sie übernehmen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon (02 61) 98 36 20 00 montags bis freitags von 6 bis 18 Uhr, samstags von 6 bis 14 Uhr.

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

Die abgebildeten Produkte erhalten Sie **in allen Servicepunkten.**

**Bestellen Sie telefonisch (02 61) 9 74 35 17**

**oder online bei RZ-Shop.de zuzüglich Versandkosten.**